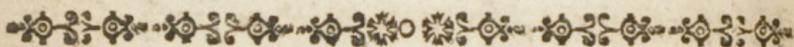


lösung gewürcket, vereinbahren, und deinem himmlischen Vatter zum Trost meiner Seelen zum gefälligsten Opffer übergeben. Sonderlich aber bitt ich, du wollest mich in deiner Gnad bewahren, damit ich nicht irgend durch einige Sündenjenigen Verdienst, so ich durch diese meine Reiß erlangt zu haben verhoffe, verscherke. So sey dann allzeit eingedenck dieser meiner Reiß, und lasse mich derselben, sonderlich in meinem Tod geniessen, Amen.



Der eilfte Theil,

Andächtige Gebetter in gemeinen Anliegen.

Psalm in gemeiner Noth.

D Gott erbarm dich unser, nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmungen, komme uns zu Hülff in unsern Nöthen.

Ach siehe an unsern Jammer und Noth erbarm dich unser, dann du bist sehr mild.

Nicht wende dein Angesicht von deinen

nen Kindern : erhöre uns geschwind,
dann unsere Trübsal ist groß.

Auf dich, o Gott stehet all unser
Hofnung, du wirst uns nicht verlassen
in dieser Noth.

Wir seynd ja dein Volk, daß du er-
löset hast, und deine Erbschaft, so du
di erkauft hast.

Du bist ja unser Vater der uns erschaf-
fen hat, und wir seynd ja deine Kinder,
die du auserwählt hast.

Wir haben zwar gesündigt und viel
Unrecht gethan, und mit unsern Misse-
thaten haben wir dich beleidiget.

Darum seynd wir nicht werth deiner
Gnaden, und verdienen nicht, daß du uns
verschonest.

Aber du, o Herr! bist mild und sehr
gütig, und versagest keinem deine Gnad,
der sie begehrt.

Wir haben gesündigt und deine Ges-
bott übertretten, wir haben unrecht ge-
than, und gottlosiglich gehandelt.

Aber nicht gedencke unser vielfältigen
Sünden, und räche dich nicht wegen un-
sern Missethaten.

Wir bezeugen vor dir unsere Ungerech-
tigkeit, und klagen uns an wegen unserer
Mißhandlung.

Darum thue mit uns nach deiner Barmherzigkeit, und halte ein deinen gerechten Zorn.

Wende dein Angesicht nicht von uns ab, und nicht verstopffe deine Ohren vor unserm Gebett.

Laß unsere Seufzer zu dir hinauf steigen, und laß unser Bitten vor dein Angesicht kommen.

Mache wunderbarlich deine Barmherzigkeit, der du allzeit hast geholfen denen, die auf dich gehoft haben.

Gedencke deiner alten Erbarmnussen, und deiner Güte so von Ewigkeit gewähret hat.

Wegen deines Nahmens sey uns gnädig, und wegen deiner lieben Heiligen verschone unser.

Sey unser Helfer und verlaß uns nicht: und gedенcke, wie theuer du uns erkaufst hast.

Befehre uns, o Herr unser Heyland! und wende deinen Zorn von uns, o gütiger Gott.

So wollen wir dich loben und preisen, und deinen Nahmen benedeyen in Ewigkeit.

Zu

Zu der S. Dreyfaltigkeit in gemeiner Noth.

Dallerheiligste Dreyfaltigkeit, **G**ott
Vatter, Sohn und **H.** Geist, wir
arme elende Sünder kommen mit bereu-
tem Herzen vor deine göttliche Majestät:
und mit grosser Demuth klagen wir uns
wegen unserer Sünden an. **O** grosser
Gott! wir haben gesündigt und unrecht
vor dir gethan. **O** barmherziger, gütiger
Gott, welchem allzeit das Gebett der
Demüthigen gefallen hat: wir bekennen
unsere Schuld, wir bitten demüthiglich
um Barmherzigkeit. Nicht straf uns,
o **H**err in deinem Zorn: und züchtige
uns nicht in deinem Grimm: sondern
befehre uns, o **G**ott unser Heyland, und
wende deinen Zorn von uns ab. **O** **G**ott
unser Beschützer schaue herab und siehe
an das Angesicht deines Gesalbten. Viel
haben wir verschuldet: er hat aber auch
viel verdienet. Deswegen, o gütigster
Vatter, wegen der Verdiensten deines
Sohns **J**esu Christi, und wegen der Für-
bitt der Mutter **G**ottes und aller Hei-
ligen verschon unser. **O** **H.** **G**ott, o star-
cker **G**ott, o unsterblicher **G**ott, er-
barm dich unser. **E**rhöre, o **G**ott! das
Gebett deiner Dienern, und wende dein
An-

Angeſicht zu uns Armen. Dann nicht in unſerer Gerechtigkeit verrichten wir unſer Gebett vor deinem Angeſicht, ſondern in deinen vielfältigen Erbarmuſſen. Deswegen erhöre uns, o HErr! verſchone unſer, o HErr! erbarm dich unſer, o HErr. Durch Jeſum Chriſtum unſern HErrn, Amen.

Zu Maria in gemeiner Noth.

Unſere Herzen und Gemüth, erheben wir zu dir, o gloriwürdige Königin des Himmels: Zu dir ſchreyen wir elende Kinder Eva, und mit herzlichem Seufzern ſchicken wir dir unſer Gebett in den Himmel. Du aber, o Allermildeſte, würdige dich deine ſelige Augen zu uns Armſeeligen herab zu wenden, und unſer vielfältiges Ubel gnädiglich anzusehen. Dann ſiehe dein erzörnter Sohn, welchen wir mit unſern Sünden ſchwerlich beleidiget haben, hat das zweyſchneidende Schwerdt ſeines Grimmens über uns ausgezogen, und will mit ſeiner eizgenen Hand die Rach an uns Glenden nehmen. Wer will dieſen heftigen Zorn von uns abwenden? Wer will das erſchröckliche Schwerdt ihm können aus den Händen reiſſen, niemand anderſt
iſt

ist darzu tauglicher, als eben du. Du hast vor Zeiten zwischen ihm und den armen Sündern Fried gemacht, und durch dich haben wir zum ersten die göttliche Barmherzigkeit empfangen. So erzeige uns dann wiederum dieselbige Gnad, und lasse uns noch einmahl genießen deiner Fürbitt und Barmherzigkeit. Eröfne o mitleidige Mutter! dein allermildestes Herz, und lasse die Seufzer und Gebett der armen Kinder Eva hinein gehen. Zu dir sehen unsere Augen, und zu dir schreyen unsere Herzen, bittend, daß du den Grimmigen deines Sohns wollest abwenden. Wir glauben und bekennen, daß du das Herz Gottes in deiner Hand hast, und daß du selbiges, wohin du wilt, biegen und wenden kannst. Darum wende dasselbige in Gnaden zu uns, und verkehre seinen Zorn in Barmherzigkeit. O gütige, o milde, o allersüßeste Jungfrau Maria: Lasse dir unser Elend zu Herzen gehen, und sey bey deinem Sohn unsere treue Fürsprecherin. Wir bitten dich durch das herzhliche Mitlenden, so du mit deinem gecreuzigten Sohn, und mit allen betrübten Herzen getragen hast, du wollest jetzt mit uns

uns

uns Armen Mitleyden tragen, und uns baldigst aus diesem Elend erretten, Amen.

Für das gemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger ewiger **G**ott, **H**ERR
himmlischer Vatter! siehe an mit den
Augen deiner grundlosen Barmherzig-
keit unsern Jammer, Elend und Noth.
Erbarm dich über alle Christglaubige, für
welche dein eingebohnter Sohn unser
lieber **H**ERR und Heyland **J**ESUS **C**hri-
stus in die Händ der Sünder williglich
kommen, und sein rosenfarbes Blut am
Stammen des **H.** Creukes vergossen hat.
Durch diesen **H**ERRN **J**ESUM wende ab
gnädigster Vatter! die wohlverdiente
Straf, gegenwärtige und zukünftige
Ubel, Krieg, Theurung, Kranckheiten
und betrübtte armseelige Zeiten. Erleuch-
te auch und stärke in allem Guten, geist-
liche und weltliche Obersten und Regen-
ten, damit sie alles fördern, was zu dei-
ner göttlichen Ehr und unserm Heyl, und
zu gemeinen Frieden und Wohlfahrt der
Christenheit gedenhen mag. Verleyhe
uns o **G**ott des Friedens! rechte Ver-
einigung im Glauben ohne alle Spaltung
und Zertrennung. Befehre unsere Her-
zen zu wahrer Buß und Besserung un-
sers

fers Lebens. Zünde in uns an das Feuer der Liebe, und gib einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen. Wir bitten, ach GOTT! wie du wilt, daß wir dich bitten sollen, für unsere Freund und Feind, für Gesunde und Krancke, für Betrübte und Elende, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmahl anbefohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns jetzt deiner Gnad allhie genießsen, und dort mit allen Auserwählen die ewige Freud und Seeligkeit erlangen, Amen.

Zur Zeit des Ungewitters.

Zum ersten sprich St. Johannis Evangelium.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOTT, und GOTT war das Wort. Diß war im Anfang bey GOTT. Alles ist durch ihn gemacht worden. Was gemacht worden ist, das war in ihm das Leben. Und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternus, und die Finsternus haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOTT gesandt, dessen

sen Nahm war: Johannes. Dieser kam zum Gezeugnuß, daß er Zeugnuß gebe von dem Licht, Damit alle an ihn glaubten. Dieser war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugnuß gebe. Es war ein wahres Licht, welches erleuchtet alle Menschen, so in diese Welt kommen. Es ware in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkant. Er kame in sein Eigenthum, und die Seinige haben ihn nicht aufgenommen. Diejenige aber, so ihn aufgenommen haben, hat er Gewalt gegeben, Kinder Gottes zu werden, denen die an seinen Nahmen glaubten; welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott geböhren seynd. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnt. Und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als eines Eingeböhrenen vom Vatter, voller Gnad und Wahrheit. *Be. Gott sey Danck.*

Alhie kisse das Buch, und sprich:

Durch die Kraft dieses heiligen Evangelium bewahre mich Gott für Blitz Ungewitter und Donnerstreich.

Nicht

Nicht sey eingedenck, o HErr! unserer
 Missethaten, noch der Missethaten
 unserer Eltern, und nimm keine Rach
 über unsere Sünden.

Litaney zur Zeit des Ungewitters.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie
 eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme ic.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme
 dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erb.

H. Maria, bitt für uns.

Alle heilige Englen und Erz: Englen,

Alle Heil. Thronen und Herrschaften,

Alle H. Fürstenthum und Gewaltige,

Alle H. Kräfte der Himmelen,

Alle H. Cherubim und Seraphim,

Alle H. Patriarchen und Propheten,

Alle H. Aposteln und Evangelisten,

Alle H. Martyrer und Beichtiger,

Alle H. Bischoffen und Lehrer,

Alle H. Priester und Leviten,

Alle H. Münch und Büsser,

Alle H. Pilgram und Einsiedler,

Alle H. Jungfrauen und Martyrinnen

Alle H. Wittwen und Eheleut,

Bittet für uns.

Aa

Alle

Alle H. unschuldige Kindlein,
 Alle Heilige und Auserwählte Gottes,
 Sey uns gnädig, verschone unser,
 Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.
 Von allem Ubel, erlöse uns, o Herr.

Von allen Sünden,
 Von aller Gefahr,
 Von allem Schrecken,
 Von allem Schaden,
 Von deinem Zorn,
 Von deiner Rach,
 Von gegenwärtigem Ungewitter,
 Von schädlichem Plaz-Regen,
 Von gefährlichem Wolcken-Bruch,
 Von verderblichem Hagel,
 Von grausamen Sturm-Winden,
 Von entsetzlichen Blitzen,
 Von erschröcklichen Donnern,
 Von schädlichem Einschlagen,
 Von grimmiger Feuers-Brunst,
 Von tödtlichem Donnerstreich,
 Vom Gewalt der bösen Feinden,
 Vom gähen Tod.

Von der ewigen Verdammnis,
 Durch deine unendliche Gütigkeit,
 Durch deine unergründliche Barm-
 herzigkeit,

Durch

erlöse uns,
 o Herr.

Durch deine süsse Mildigkeit,
 Durch deine gnadenreiche Lieblichkeit,
 Durch deine höchste Allmächtigkeit,
 Durch deine strenge Gerechtigkeit,
 Durch die Macht, mit welcher du die
 Wolcken erschaffen hast,
 Durch die Gewalt, so du über alle
 Creaturen hast,
 Durch den Schrecken, mit welchem
 du auf dem Berg Synai im Blitz
 erschienen bist,
 Durch die Kraft, mit welcher du dem
 Ungewitter und Winden gebotten
 hast,
 Durch den Sieg, mit welchem du den
 Satan überwunden hast,
 Durch deine Glory, mit welcher du
 auf einer Wolcken gen Himmel
 gefahren bist,
 Durch deine Majestät, mit welcher du
 am jüngsten Tag in den Wolcken
 des Himmels kommen wirst,
 Durch dein H. Creuz, mit welchem
 du die Luft gereiniget hast,
 Durch die Fürbitt deiner gloriwü-
 digen Mutter,
 Durch die Kraft deiner H. Apostelen,
 Durch den Gewalt deiner H. Evange-
 listen,

Erbte uns
 o Herr.

Durch das Leyden aller H. Martyrer,
 Durch die Bußwerck aller H. Beichtiger,
 Durch die Reinigkeit aller H. Jungfrauen,
 Durch die Demuth aller H. Wittwen,
 Durch die Frömmigkeit aller H. Cheleuten
 Durch die Verdiensten aller lieben Heiligen,
 Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
 Daß du uns verzeihest,
 Daß du uns barmherzig sehest,
 Daß du uns Gnad erzeigest,
 Daß du uns bewahren wollest,
 Daß du uns beschützen wollest,
 Daß du uns erhalten wollest,
 Daß du uns aus aller Gefahr erretten
 wollest,

Daß du uns von dem Ungewitter be-
 freyen wollest,

Daß du uns für dem Schlag behüten
 wollest,

Daß du die trübe Wolcken zertheilen
 wollest,

Daß du den harten Kiesel zerschmel-
 zen wollest,

Daß du die grimmige Sturm-Wind
 zerschlagen wollest,

Daß

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du das liebe Getrand bewahren
wollest,

Daß du die Aecker und Weinberg ohne
Schaden erhalten wollest,

Daß du uns für dem gähnen Tod be-
schützen wollest,

Daß du deinen gerechten Zorn einhal-
ten wollest,

Jesus Christe, wir bitten dich, ꝛc.

Wir bitten dich, erh. ꝛc.

Dreymahl zu sprechen.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt.

1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre
uns, o Herr. 3. Erbarm dich unser, ꝛc.
Vatter unser. Ave Maria.

O Herr Jesus Christe, du Sohn des
lebendigen Gottes, erhöre das Ge-
bett deiner Diener und Dienerinnen: und
lasse unsere Seufzer zu dir in den Himmel
steigen. Ach siehe an die grosse Angst
und Noth, darin wir stecken: und er-
rette uns aus der grossen Gefährlichkeit.
Wir opfferen dir diese heilige Litaney samt
allen Verdiensten deines heiligen Lebens,
Leydens und Sterbens: und bitten dich
durch die Fürbitt der Glorwürdigsten
Jungfrauen Maria und aller lieben Hei-
ligen, daß du diß schädliche Ungewitter

vertrieben, und uns samt allem was unser ist von der Gefahr des Verderbens erretten wollest. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu der S. Dreyfaltigkeit.

D allerhochwürdigste Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn und H. Geist: du gewaltiger, erschrocklicher und gerechter Gott: ich anbette, ehre und glorificire dich: und bitte demüthiglich, komme mir zu Hülff in gegenwärtiger Noth. O himmlischer Vater, der du mit gewaltigem Blitzen, Donnern und Schrecken auf den Berg Sinay herab gestiegen, dannoch weder Menschen und Viehe Schaden zugefüget. O Christe Jesu! der du über das Galiläische Meer fahrend, dem Wind und Gewitter befohlen, und sie gestillt und vertrieben hast: ich bitte dich, befehle auch diesem jetzigen Ungewitter durch deine göttliche Kraft, daß es sich still und sattsamlich verziehe. O heiliger Geist, der du am H. Pfingst-Tag in grossem Knall, Sturmwind und Feuer-Flammen auf dem Berg Syon herab gestiegen, dannoch weder dem Haus noch dem Berg einiges Unheil zugefüget hast; ich bitte dich, bewahre doch durch deine gött-

göttliche Gütigkeit unser Haus, Weinberg, Aecker und Güter, damit sie für schädlichem Kiesel, Plaz-Regen, Donnerstreich, Feuers-Brunst und Sturm-
 Winden beschützt seyen, o du unergründlicher und gloriwürdiger Gott! straffe uns doch nicht in deinem Grimmen: und züchtige uns nicht in deinem Zorn, sondern gedencke an deine alte Barmherzigkeit, und verschone derjenigen, welche sich vor deiner Majestät demüthigen, und ihre Sünden reumüthig bekennen.
 O Gott! der du gesprochen: Kusse mich an am Tag der Trübsal, so will ich dich erretten, und du wirst mich preisen. Siehe ich kusse dich in gegenwärtiger Trübsal von Grund meines Herzens an und bekenne, daß du allein derjenige sehest, der uns aus dieser Gefahr erlösen kan. Darum bitte ich dich durch deinen lieben Sohn unsern Herrn Jesum Christum und durch die unergründliche Gütigkeit des heiligen Geistes: durch die reiche Verdiensten der gloriwürdigsten Jungfrauen und aller Heiligen, du wollest diß Ungewitter lassen aufhören, und uns mit klarem Wetter wieder erfreuen, Amen.

Gebett etwas von Gott zu erhalten.

Dallerbarmherzigster Vatter, der du gesagt, wir sollen dich in der Noth anrufen, und du wollest uns erhören: siehe, ich deine arme Creatur komme mit kindlicher Lieb zu dir, und will dich um Erlangung desjenigen, welches du wohl weist, demüthiglich gebetten haben. Gib mir, o mein allerliebster Vatter dasjenige, welches ich vertraulich von dir begehre, und dessen ich sehr bedürftig bin. Das bitt ich dich durch die Bänd und Strick, mit welchen dein geliebter Sohn so unbarmherziglich ist gebunden worden; durch die Speichel und Roz, mit welchen er so schändlich ist verstellt worden; und durch die Geißlen und Dörner, mit welchen er so un menschlich ist verwundet worden. Ich bitte dich, o mildreichster Vatter! du wollest mir diese Bitt nicht versagen, sintemahl ich dich nicht von meinwegem bitte, sondern von wegen des Leydens und Sterbens deines Sohns. Siehe an die Hand und Fuß, wie sie mit so grossen Nägeln durchschlagen seynd. Siehe an das Haupt, wie es mit spizigen Dörnern durchstochen ist. Siehe an den Leib, wie er mit so vielen Wunden zer-

fest

fest und zerrissen ist. Was wird dich können bewegen, o lieber Gott! wann dich nicht bewegen die Bänd, die Geißel, die Nägel, die Dörner, die Wunden, und der bittere Tod deines allerliebsten Sohns. Was wird dich können bewegen, wann dich nicht bewegen die herksliche Seufzer, das blutschwitzende Gebett, die heisse Zähren und die innerliche Angst, die grosse Betrübnuß, die tieffe Wunden, und das rosenfarbe Blut deines allerliebsten Jesu. Durch diese bitte ich dich, diese stelle ich dir vor, und diese opffere ich dir; demüthiglich bittend, du wollest mich nicht ungetröstet von dir lassen.

Gib mir diese Gnad, o ewiger Vater, daß bitt ich dich durch deinen lieben Sohn, und durch den H. Geist. Erhöre meine Bitt, o Christe Jesu! das bitt ich dich durch deinen Vater, und durch den Heil. Geist. Verlenhe mir doch mein Begehren, o heiliger Geist, das bitt ich durch den Vater und den Sohn.. O ihr drey göttliche Persohnen, ich bitte euch alle drey zugleich, und eine jede ins besonder, durch die unermessene Lieb, so ihr gegen einander tragt, ihr wollet mein Gebett erhören, und mir das, so ich an euch

A a 5

begeh-

begehre, nicht versagen. Darum will ich der getrösten Hofnung leben, mein Gebett werde von euch angenommen, und meine Bitt gnädiglich bewilliget sein.

Um Abwendung eines Creuzes.

D Vatter aller Barmherzigkeit, und Gott alles Trostes, der du durch deinen Propheten gesagt hast: Kusse mich an am Tag der Trübsal, und ich will dich erretten. Ich bitte dich, du wollest mich mit selbigen mildreichen Augen ansehen, mit welchen du deinen lieben Sohn als er vor dir am Delberg auf der Erdenlage, angesehen hast. O gütigster Vatter! du wilst ja, daß wir in unserer Noth sollen zu dir fliehen, und dich um Abwendung alles Übels anrufen. Derentwegen, weil es dein Will ist, daß ich dich bitten solle, darum bitt ich dich um Deinetwillen, daß, wann es dir beliebig und mir seelig ist, du mich aus dieser Noth verrettest. O du allermildeste Vatter! neige die Ohren deiner Barmherzigkeit zu meinem unwürdigen Gebett, und erlöse mich von dieser Beschwerus. Vor deine heilige Fuß, und vor die Augen dieser Barmherzigkeit lege ich all mein Creuz, und übergib dir

dir dasselbige, damit du daraus machest, was dir beliebig ist. Derowegen mit deinen Worten, mit Herzen und Mund bitt ich für mich und alle Betrübte sprechend: Abba mein Vatter, alles ist dir möglich: ist es dein göttlicher Will, so nimm den Kelch dieser Beschwermus von mir: dan noch nicht mein, sondern dein Will geschehe. Ist es dein Will, o gütigster Vatter! so will ich dich gebetten haben durch das bittere Leyden und Sterben Jesu Christi, du wollest mich aus dieser Noth erretten. Ist es aber dein Will, daß ichs länger leyde, so verlenhe mir Gedult, damit die Bitterkeit dieses Leydens mich nicht verzagt oder kleinmüthig, sondern um deiner Lieb willen zu leyden starck und bereitwillig mache, Amen.

Sieben andächtige Besehlungen zu Gott.

Dallmächtiger ewiger Gott! ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Beschirmung der H. Dreyfaltigkeit, und in die Kraft deiner grundlosen Barmherzigkeit, Amen.

2. O Gott Adonay! ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Kraft

Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienst deiner H. Menschheit, Amen.

3. O Gott Emanuel, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Verdiensten deines bittern Leydens und Sterbens, Amen.

4. O unsterblicher Gott, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in dein gebenedentes göttliches Herz und in die Tiefe deiner H. fünf Wunden, Amen.

5. O unüberwindlicher siegreicher Gott, ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Beschirmung des Heil. Kreuzes, welches durch deine Gott- und Menschheit am H. Charfrentag ist geheiliget, und mit deinem kostbarlichen Blut besprenget worden, Amen.

6. O erschrecklicher Gott Sabaoth, ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Kraft und Gnaden der H. Sacramenten, und in alle priesterliche Consecration, welche heut durch die ganze Christenheit geschehen werden, Amen.

7. O

7. O starcker und gewaltiger Gott, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seel in die Fürbitt und Verdiensten der H. Jungfrauen Maria, und aller Heiligen, und allen Ablass und Gnaden, so durch die ganze Welt ausgetheilt, und verdient werden, Amen.

Gebett für einen Freund.

Christe Jesu, der du die Gab der Lieb durch die Gnad des H. Geistes, den Herzen der Glaubigen eingegossen hast: ich bitte dich, du wollest diesem meinem Freund, für welchen ich mir sonderlich zu betten fürgenommen hab, deine Gnad und Barmherzigkeit erzeigen: und ihn (sie) für allem leiblichen und geistlichen Unglück treulich bewahren. Ich befehle dir ihn (sie) so treulich, als du deinen besten Freund, den du auf Erden hattest, nemlich deine allerliebste Mutter dem H. Johanni befohlen hast: bittend, du wollest allzeit Sorg über ihn (sie) tragen, wie St. Johannes über deine Mutter Sorg getragen hat. Der H. Seegen, welchen du in deiner Himmelfahrt der Welt geben hast, komme über ihn (sie) welcher ihn (sie) für allen Feinden bewahre,
und

und mit deiner göttlichen Gnad überflüßig erfülle, Amen.

Sür einen abwesenden Freund.

Ich befehle dich heut und allzeit, o mein lieber Freund, in den Schutz und Bewahrung Gottes Vatters, und in die fünf Wunden Jesu Christi, und in die Lieb des H. Geistes. Es bewahre dich Gott der Vatter, gleichwie er seine Diener Abraham, Isaac und Jacob unter ihren Feinden bewahrt hat. Es bewahre dich Jesus Christus, gleichwie er seine Apostelen und Martyrer in ihrem Leyden bewahrt hat. Es bewahre dich der Heil. Geist, gleichwie er alle keusche Jungfrauen und alle fromme Christen bewahrt hat. Es bewahre dich die Jungfrau Maria, gleichwie sie ihr liebes Jesulein und alle ihre treue Diener bewahrt hat, Amen.

Es segne dich Gott der Vatter mit dem Segen, mit welchem er alle Creatu-ree in der Erschaffung gesegnet hat. Es segne dich Jesus Christus mit dem Segen, mit welchem er seine liebe Mutter und alle seine Jünger in seiner Himmelfahrt gesegnet hat. Es segne dich der H. Geist mit dem Segen, mit welchem er am H. Pfingsttag die Heil. Apostelen und
die

die ganze Christenheit gesegnet hast. Maria die Mutter Gottes und alle Englen und Heiligen wollen bey dir seyn: welche dich in allen Wegen begleiten, dir in allem deinem Leyden beystehen, und dich an Leib und Seel gesund erhalten, auf daß wir uns mit Freuden wieder sehen mögen, Amen.

Für einen Betrübten.

D mildester Jesu, der du all unser Elend auf dich geladen, und dasselbige drey und dreyßig Jahr getragen hast, ich bitte dich durch die unaussprechliche Traurigkeit, welche du am H. Delberg austundest, du wollest diesem armen betrübten Menschen in seiner Noth beystehen, und wahre Gedult verleyhen. Ich stelle dir für all sein (ihr) Creuz und Leyden, und opffere dir dasselbige in Vereiniung der Lieb, mit welcher du zur Zeit deines Leydens all dein innerlich und äußerlich Creuz mit weinenden Augen deinem Vatter geklagt und geopffert hast. Der Heil. Engel, welcher dich in deiner Tod-Angst getröst hat, wolle ihn (sie) in diesem grossen Leyd trösten und stärcken, und für aller Ungedult und Kleinmüthigkeit bewahren. O gütigster Jesu!
Durch

durch die klägliche Wort, welche du am
 Creuz sprachest : Mein GOTT, mein
 GOTT, wie hast du mich verlassen!
 verlasse ihn (sie) nicht in dieser Wider-
 wärtigkeit : sondern erzeige an ihm (ihr)
 den Beystand deiner Gnaden : und ver-
 schaffe, daß alle Augenblick, in welchem
 er (sie) in diesem Creuz seyn wird, zu
 deiner Ehr und seinem (ihrem) Heyl
 mögen gereichen, Amen.

Sür einen Krancken.

Mitleidigster Jesu, ich bitte dich durch
 alle Schmerzen, so du in deinem
 bittern Leyden hast ausgestanden, du
 wollest diesem armen Krancken Gedult
 verleyhen : und alle Augenblick, in wel-
 chem er (sie) noch leyden wird, zu deinem
 ewigen Lob- und zu seiner (ihrer) Seelen
 Heyl gereichen lassen, nachdem es deine
 Gütigkeit in deinem väterlichen Herzen
 von Ewigkeit verordnet hat, Amen.

Gebett einer Ehefrau.

Herr GOTT himmlischer Vatter, der
 du durch deine göttliche Verordnung
 mich in den Stand der H. Ehe gesetzt hast,
 ich bitte dich, du wollest mir und meinem
 Ehe-Gemahl deine Gnad verleyhen, un-
 sern Stand wohl zu halten, und in Fried
 und

und Einigkeit mit einander zu leben. Bewahre uns für Armuth und Kranckheit, für Zancf und Uneinigkeit, und für allen leiblichen und geistlichen Ubeln, die uns an unserer Seeligkeit schädlich, und an deinem Dienst verhinderlich seyn. Dir befehl ich, o gütiger Gott, unser ganzes Hauswesen, und alle Geschäften und Sorgen: Dir opffere ich all unsere Mühe und Arbeit, und dir übertrage ich die Sorg über meinen Gemahl, Kinder und Gesind: und bitt dich demüthiglich, du wollest uns alle in deinem Schutz erhalten, und nach diesem Leben der ewigen Seeligkeit theilhaftig machen, Amen.

Gebett eines Kinds für seine Eltern.

D ER Herr Gott himmlischer Vatter, der du uns befohlen hast, daß wir unsere Eltern sollen lieben und ehren: Ich bitte dich, du wollest meinen lieben Vatter und Mutter bewahren, und ihnen für alle Sorg und Mühe, so sie mit mir haben, die ewige Seeligkeit bescheren. Ich befehle sie in deinen göttlichen Schutz, und verschliesse sie in dein väterliches Herz, damit sie darinn für allem Unglück behütest, und mit nothwendiger Nahrung versehest. Verleyhe mir auch Gnad, daß ich ihnen
B b
sein

fein gehorsam sey, und als ein frommes Kind ihnen fleißig diene und aufwarte auf daß sie einmahl Freud an mir erleben und mich mit ihnen zur Seeligkeit bringen mögen, Amen.

Gebett der Eltern für ihre Kinder.

Herr Gott himmlischer Vatter, der du mir aus deiner Gütigkeit Kinder beschehrt und gegeben hast, ich thue mich für diese Gnad bedanken, und erbiete mich selbige zu deiner Ehr zu erziehen. Ich befehle sie in deinen göttlichen Schutz, und verschliese sie in dein väterliches Herz. Damit sie darinn für allen Sünden und Schanden behütet werden. Ich bitte dich lieber Vatter, du wollest doch meiner Kinder Vatter seyn, und mir helfen sie zu erziehen und zu ernähren. Verleyhe mir Gnad, daß ich ihnen mit gutem Exempel fürgehe, und in aller Tugend und Frömmigkeit unterrichte. Verleyhe auch ihnen Gnad, daß sie mir fleißig folgen, und fromme gottseelige Kinder werden; damit du und ich Freud an ihnen erleben, und einen Gefallen an ihnen haben können. Ich opffere dir alle Sorgen und Mühe, so ich mit ihnen habe: und bitte dich, daß du dieselbige zu deiner Ehr
und

und meiner Seelen Heyl wollest lassen
 reichen, Amen.

Gebett einer weltlichen Jungfrauen.

Du keuschester Sohn der reinsten
 Jungfrauen Christe Jesu, ich bitte
 dich durch die Lieb, so du zu den reinen
 Seelen tragest, verlenhe mir eine wahre
 Lieb zu der Jungfräulichen Reinigkeit,
 und bewahre mich für aller Befleckung
 Leibs und der Seelen. Du O Christe
 Jesu weist, wie die liebe Reinigkeit so
 sehr viel Feind hat: und wie gewaltig der
 leydige Satan sich bemühe, mir diß für
 trefliche Kleinod zu benehmen.

Darum befehle ich dir meine Jungfräus
 liche Reinigkeit: bittend, daß du mich
 für schweren Anfechtungen, und für böser
 Gesellschaft gnädiglich bewahrest. Da
 mit ich meinen ledigen Stand ohne Mackel
 halte, und durch meine ehrbare Sitten und
 Wandel meinen Nächsten ein gutes Exem
 pel gebe. Weil ich aber in diesem Stand
 wegen großer Gefährlichkeit nicht füglich
 verbleiben kan, darum bitte ich dich, du
 wollest mir einen solchen Stand bescheren,
 darinn ich dir am allerbesten dienen kan.
 Ich begehre keinen andern Stand als den
 jenigen, den du mir von Ewigkeit verord

net hast, und welcher dir am liebsten, und mir am seeligsten ist. Hast du mich zum geistlichen Stand verordnet, so bitte ich, verlenhe mir Gnad und Gelegenheit darzu. Hast du mich aber zu dem Ehestand verordnet, so bitte ich abermahl, verlenhe mir Gnad und Gelegenheit zu demselbigen. O gütigster Jesu! gib mir zu erkennen, was dein göttlicher Will seye, und helf mir doch zu solchem Stand, darinn ich dir dienen könne. Du erkennest am besten meine Natur, du weist am besten, was mir nützlich und seelig ist. Darum setze mich in einen solchen Stand, der dir am allerliebsten ist, und darinn ich am sichersten die Seeligkeit erlangen kan. Nicht thue nach meinem, sondern nach deinem Willen; und mache mich entweder zu einer frommen geistlichen Jungfrauen: oder zu einer frommen gottseligen Ehefrauen, Amen.

Gebett einer gesegneten Frauen.

Barmherziger gütiger Gott, dieweil ich jest durch deine Gnad, mit einer Leibs = Frucht gesegnet bin, so thue ich mich von Herzen bedanken, daß du mich deine unwürdige Dienerin würdig achtest, aus meinem Fleisch und Blut eine ver-

nünf =

nünftige Creatur zu erschaffen, um dadurch nicht allein die Zahl der Menschen auf Erden, sondern auch verhoffentlich die Zahl der Heiligen im Himmel zu vermehren. Damit ich dir wieder zustelle, was ich von dir empfangen hab; so opffere und schencke ich dir das Kind, so ich in meinem Leib trage: und gleichsam mit meinem eigenen Blut verschreibe ich dir sein Leib und Seel: also, daß es von dieser Stund an, bis an den letzten Augenblick seines Lebens: ja bis in alle Ewigkeit dir eigentlich zustehen, und dein Leibeigen seyn solle. Ich beraube mich, so viel als es geschehen kan, alles Eigenthums und Herrschaft, so ich natürlicher Weiß dazu hab; und übertrage dir mein Recht und Zuspruch zu denselben: Also, daß du hinführo sein wahrer sorgfältiger Vatter und Ernährer seyn, und über dasselbige absonderliche Sorg tragen sollest. Ich nimmi freywillig an alle Mühe, Verdruß, Arbeit Sorgen und Schmerken, welche ich so wohl im Tragen, als im Gebähren und Erziehen dieses Kinds durch Deinen Willen werde müssen ausstehen, und will diß alles von Herzen gern leyden, gleichwie die allerseeligste Jungfrau. so viele

Schmerzen unter dem heiligen Creutz gelitten hat. Dennoch mit diesem Beding, daß ich diß nicht begehre zu leyden, gleichwie andere Weiber, welche für sich, oder zu ihrem Lust und Dienst Kinder zu gebähren und zu erziehen gedenccken, sondern allein zu deiner Ehr und zu deinem Dienst; Damit ich nehmlich dir ein Kind und einen Diener oder Dienerin gebähre und auf die Welt bringe; welches dich erkenne, lobe und ehre, und in deinem H. Dienst sein Leben zubringe. Imgleichen erbiete ich mich auch, daß, wann ich diß Kind durch deine Gnad werde geböhren haben, ich es mit allen möglichsten Fleiß erziehen, und ihm in allen leiblichen Nothwendigkeiten treulich dienen wolle: Dennoch mit diesem Beding, daß ich diß nicht begehre zu thun als meinem, sondern als deinem Kind; mit solcher Lieb und solcher Meynung, gleichwie die Mutter Jesu deinen und ihren Sohn erzogen, und ihm mit höchster Lieb und Fleiß gedienet hat. So bitte ich dann, O gütigster Vatter! daß du alles, was ich von dieser Stund biß zum End des Lebens dieses Kinds thun und leyden werde, nicht anderst annehmen wollest, als wann ich diß alles in deinem Dienst gethan und

ge-

gelitten hätte. Und wollest dir also gefällig seyn lassen, gleichwie du alle Diensten der allerseeligsten Jungfrauen Mariä der H. Anna und Elisabeth in Erziehung ihrer allerheiligsten Kindern, dir hast gefallen lassen, Amen.

Sieben Gebett einer gesegneten Frauen um glückliche Entbindung.

Allerliebreichester JESU! ich erinnere dich des festen Bands, mit welchem der H. Geist deine höchste Gottheit mit unserer Menschheit in dem keuschen Leib Mariä unauflöslich verknüpfft hat, bittend, durch die Ehr dieses festen Bands, und durch die Verdienst deiner heiligen Menschwerdung, du wollest die Frucht meines Leibs benedeyen, und mich ohne Schaden von derselbigen entbinden.

2. Allersüßester JESU! ich erinnere dich des liebeichen Bands, mit welchem deine gebenedeyte Mutter dich in deiner Kindheit so oft eingewicklet, und in die Wiegen gebunden hat bittend, durch die Ehr dieses liebeichen Bands, und durch die Verdienst deiner H. Kindheit, daß du mich von derjenigen Frucht, so ich durch deine Barmherzigkeit empfangen hab, wollest sanftiglich entbinden, Amen.

Bb 4

3. Al-

3. Allermildester Jesu, ich erinnere dich der harten Bänden, mit welchen dich die Juden am Delberg gebunden, und mit grossen Schimpf in die Stadt geführt haben: Bittend, durch die Ehr dieser harten Bänden, und durch deine elende Gefängnis, du wollest mich durch eine glückselige Entbindung meiner Frucht erfreuen, Amen.

4. Allersanftmüthigster Jesu, ich erinnere dich des schimpflichen Verbindens deiner Augen, und aller Streich und Schläg, so du im Haus Caiphã die ganze Nacht empfangen hast. Und bitte durch die Ehr dieses schimpflichen Verbindens, und aller Schmach, so du damahl gelitten hast, du wollest mich ohne Schaden meines Leibs von meiner Frucht entbinden, Amen.

5. Allergütigster Jesu, ich erinnere dich der peinlichen Bänd, mit welchen du ganz nackend an die Säul gebunden, und unbarmherziglich bist gegeißlet worden. Und bitte durch die Ehr deiner peinlichen Bänden, und durch die Zerreissung deines H. Leibs, du wollest mir die Schmerzen der Geburt lindern, und mir verleyhen, daß ich nach glücklicher Entbindung
mein

mein Kind zum H. Tauf bringe, Amen.

6. Allergedultigster Jesu, ich erinnere dich des allerschmerzlichsten Bands, mit welchem du an das Creuz nicht allein gebunden, sondern mit drey Nägeln bist an genaglet worden: bittend, durch die Ehr dieses allerschmerzlichsten Bands, und durch die tiefe Wunden deiner H. Hand und Füßen, du wollest mir in dieser Noth beystehen, und mich ohne Leibs- und Seelen-Schaden zu gebührender Zeit gnädiglich entbinden, Amen.

7. Allerbarmherzigster Jesu, ich erinnere dich des elendigsten Bands, mit welchem dein todter Leib von Joseph und Nicodemo in Tücher eingebunden, und mit höchstem Herzenlend deiner Mutter begraben worden ist. Und bitte dich durch die Ehr dieses elendigen Bands, und durch die Zähren deiner lieben Mutter und aller Befreundten, du wollest mich und mein Kind von der Gefahr des Todes befreien, und das Band der Natur, damit du uns gebunden hast, barmherziglich auflösen, Amen.

Gebett einer gesegneten Frauen zu der Mutter Gottes.

Allerseeligste Jungfrau Maria, du glorwür-

würdigste Mutter unsers HErrn Jesu Christi, ich bitte dich durch deine Freudenreiche Geburt, du wollest mir Gnad erlangen, alle Schmerzen und Ubel, so ich in der Geburt meines Kinds werde müssen ausstehen, gedultiglich zu überstehen. Ich nimm dieselbige gern an, und will sie zu Ehren des bittern Leidens Christi williglich leyden, bittend: du wollest sie mit deinen und deines Sohns Schmerzen vereinigen, und der H. Dreyfaltigkeit zu ihrer grösseren Ehr präsentiren. Ich opffere und befehle mich und mein Kind in deinen Jungfräulichen Schoos, und verschliese uns in die mütterliche Sorg, welche du über dein liebes Jesulein allzeit getragen hast. Glorwürdigste Jungfrau, du Ehr aller Mütter, und du Zuflucht aller gebährenden Weibern, hab doch Mitleyden mit mir armen Mutter, welche deinem lieben Sohn einen Diener, oder Dienerin zu gebähren begehrt. Ach stehe mir bey in meiner Noth: wann ich in der grosen Arbeit seyn werde, so reiche mir deine mütterliche Hand. Damit du mehr Ursach habest mir beyzustehen, so schencke ich dir dasjenige Kind, so ich in meinem Leib trage: und versprich dir, daß, wofern

fern ichs gesund auf diese Welt und zum
 H. Tauff werde bringen, ich es zu dei-
 nem Dienst anführen, und ihm von Ju-
 gend auf die Lieb zu dir wolle einpflanzen.
 So hilf mir dann, O Mutter der Barm-
 herzigkeit, durch deine mütterliche Treu,
 und erfreue mich arme Sünderin durch
 eine glückselige Geburt. Behüte die Mut-
 ter und das Kind für allem Ungemach,
 und erwerbe uns die Gnad deines lieben
 Sohns, Amen.

Drey Ave Maria täglich zu sprechen.

Gegrüßet seyest du Maria, 2c. biß auf die
 Wort: Heil. Maria Mutter Gottes,
 Jungfrau vor der Geburt, bitt für mich
 arme Sünderin, jetzt in dieser meiner
 schweren Leibs-Noth, und in der Stund
 meines Todts, Amen.

2. Gegrüßet seyest du Maria, 2c. Heil.
 Maria Mutter Gottes, Jungfrau in der
 Geburt, bitt für mich arme Sünderin,
 jetzt in dieser meiner schweren Leibs-Noth,
 und in der Stund meines Todts, Amen.

3. Gegrüßet seyest du Maria, 2c. H. Ma-
 ria Mutter Gottes, Jungfrau nach der
 Geburt, bitt für mich arme Sünderin,
 jetzt in dieser meiner schweren Leibs-Noth
 und in der Stund meines Todts, Amen.

Ges

Gebett einer Wittfrauen.

Du wahrer Schützer der Wittwen
 und Waisen, Christe Jesu! ich arme
 verlassene Wittwe seufze zu dir in den
 Himmel, und dir, dem Tröster der Betrübt-
 en, klage ich mein Leyd und Noth. Du, o
 Jesu! weißt am besten, wie es den armen
 Wittweibern auf Erden so übel ergeht, da-
 rum hast du vor deinem End deine liebste
 Mutter, da du sie als eine betrübtete Wittib
 hinterliessst, dem H. Johanni zu bewah-
 ren anbefohlen. Wem befehlest du dann
 mich, o Jesu! weil du mir meinen lieben
 Mann, den einzigen Trost meines Lebens
 genommen, und mich in den betrübteten
 Wittwenstand gesetzt hast; ach wer wird
 mir hinführo an statt eines Manns, und
 meinen Kindern an statt eines Vatters
 seyn? ich weiß keinen bessern, als eben dich,
 o mein Jesu! dieweil mir niemand tröst-
 licher, und meinen armen Kindern nütz-
 licher seyn wird, als eben du. Darum er-
 wähle ich dich jetzt zu meinem allerliebsten
 Vatter, Schützer, Ernährer, Tröster und
 Liebhaber, und setze die ganze Hofnung
 meines Heyls, und die beste Zuflucht
 meines Lebens auf dich. Dir befehle und
 übergieb ich mich und meine Kinder jetzt
 und

und allezeit: bittend, du wollest uns allesamt wie eine Henne ihre Junge, unter deine Flügel aufnehmen. Den H. Wittwen-Stand, darinn du mich durch deine sonderliche Verordnung gesetzt hast, und welcher dir viel angenehmer, als der Ehestand ist, gedенcke ich mit deiner Gnad bis an mein End zu halten, und dir darinn nach meiner Möglichkeit treulich zu dienen. Alle Unterdrückung, Mangel und Verachtung, so ich in diesem Stand leyden muß, will ich zu Ehren deiner Verachtung und Armuth leyden, und dir zu meiner Seelen Heyl täglich aufopfern. Meine Keuschheit opffere ich dir zu Ehren deiner reinsten Keuschheit, und will selbige nicht aus Noth, sondern freywillig dir zu Lieb unbesfleckt erhalten. Du, o Liebster meines Herzens, wollest sie dir lassen befohlen seyn, und mich für schweren Anfechtungen, und allem schädlichen Ubel treulich bewahren, Amen.

Gelübd der Keuschheit.

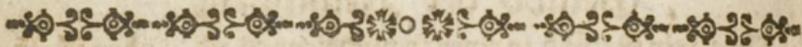
Thue kein Gelübd in einer so wichtigen Sach, ohne Rath deines Beicht-Vatters, befindet er dein Vorhaben für gut, so spreche:

Im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des Heil. Geistes, Amen.

D

D Allerheiligste Dreyfaltigkeit, ich deine unwürdige Dienerin *M.* versprich, schwöre und gelobe dir dem wahren lebendigen **G**ott, der allerreinsten Jungfrauen *Maria*, dem keuschesten Bräutigam *St. Joseph*, und allen Englen und Heiligen, alle die Zeit meines Lebens in Keuschheit und Reinigkeit Leibs und der Seelen zu leben: und weder mit Gedanken, Worten noch Wercken etwas wider diese Tugend zu begehen. So wahr helff mir **G**ott und sein *H.* Evangelium. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey **G**ott, und **G**ott war das Wort.

Zugleich mit diesem meinem Gelübd sage ich ausdrücklich ab, und entschlage mich freywillig auf jetzt und ewig der zeitlichen Ehr und allen irrdischen Bräutigamen: hingegen nehme ich dich, **D** Christe *Jesus*, zu meinem wahren ausgewählten und allerliebsten Bräutigam an.



Kranken = Gebetter.

Innbrünstige Bitt um ein seeliges End.

D Allermitledigster *Jesus*! ich erinnere dich des allerbittersten Tods, so du am Heil. Kreuz

Creuz gelitten hast, und durch denselben bitt ich, du wollest mir ein seeliges End verlenhen. Es hat niemand besser erfahren, wie bitter der Tod sene, als du; darum ist auch niemand begieriger den armen Sterbenden zu helfen, als du. En so erzeige dann auch diese grose Lieb an mir, und stehe mir treulich bey in meiner letzten Noth. Ich weiß, daß ich in meinem Tod solche Angst und Noth werde austehen müssen, dergleichen ich mein Lebtag nicht hab ausgestanden. Ich weiß, daß ich solche grausame Schmerzen werde müssen leyden, dergleichen ich mein Lebtag nicht gelitten hab. Ich weiß auch, daß mich der leydige Satan so erschrecklich werde anfechten, als er noch nimmer gethan hat. Wie will ich dann solche erschreckliche Angst, solche grausame Tormenten, und solche gewaltige Anfechtung können überwinden, wann du mir nicht sonderlich hilffest. Gewißlich werde ich für höchstem Herzenlend verzagen, und von dem leydigen Satan unfehlbarlich überwunden werden, wann du mir nicht sonderlich beystehest. Darum falle ich dir demüthig zu Füßen, und bitte dich von Grund meines Herzens um Hülff und Beystand. O allerbarmherzigster Jesu, bedenck, was für grose Angst und Noth du am heiligen Delberg ausgestanden, als du für lauter Angst des Tods blutigen Schweiß geschwizet und ganz ohnmächtig auf der Erd gelegen bist. Durch diese schmerzliche Tod-Angst, und durch deinen bittern blutigen Schweiß bitte ich dich, daß du mir in meiner Tod-Angst beystehest, und mir deinen

Heil.

H. Engel zu Hülff sendest. Gedencck, o gütigster Jesu, wie schmerzlich es dir fürkommen seye, daß dich dein Vatter in deinem Leyden so gar verlassen hatte: deswegen du dann in Bitterkeit deines Herzens ruftest: Mein Gott, mein Gott, wie hast du mich verlassen! Durch diese allerbitterste Verlassung bitt ich, du wollest mich in meinem Tod nicht verlassen. Gedenccke, o mildester Jesu, wie schmerzlich du am Creuz mit dem Tod gerungen, und wie manchen grausamen Stoß du auf dein H. Herz bekommen: durch diese erschröckliche Todts-Noth, und durch alle schmerzliche Stoß deines H. Herzens bitte ich, du wollest mir meine Todts-Schmerzen ringern. Endlich erinnere ich dich des allergrausamsten Torments, so du am Creuz littest, als dir für bittersten Schmerzen dein edles Herz zerbrache, und deine allerheiligste Seel in höchster Bitterkeit von deinem gebenedeyten Leib abschiede: Durch diese schmerzliche Brechung deines H. Herzens, und durch die schmerzliche Scheidung deiner Seelen bitte ich treuherziglich, du wollest mir ein seeliges End verleyhen, Amen.

Die Beicht- und Communion-Gebetter kanst du nach Belieben im dritten Theil suchen.

Gebett bey der letzten Velung.

Wann der Priester die Litaney aller Heiligen, und andere Gebetter bethet, so soll der Krancke inmittels in seinem Herzen zu Gott seuffzen, sprechend:

O gütigster Gott! erhöre das Gebett deiner Kirchen, und lasse mir armen Sünder daselbige zu gut kommen.

o

Andächtige Seuffzer / so dem Sterbenden
zugeruffen / oder von ihm selbst sollen
gesprochen werden.

Jesus, Maria. Jesus, Maria. Jesus /
Maria.

Jesus sey mir gnädig. Jesus sey mir barm-
herzig. O Jesu verzeih mir meine Sünden.

Jesu, du Sohn Davids, erbarm dich meiner.

Jesu, du Sohn Gottes, erbarm dich meiner.

O Jesu, verlaß mich nicht. O Jesu, stehe mir
bey. O Jesu, komm mir zu Hülff.

In deine Hand befehl ich meinen Geist. In
deine Hand befehl ich meine Seel. In dein heiligs
Hertz befehl ich mein sündiges Hertz.

O himmlischer Vatter, sey mir gnädig. O
Christe Jesu, sey mir gnädig. O heiliger Geist,
sey mir gnädig.

O Gott erbarm dich meiner. O Gott er-
zeig mir Gnad. O Gott komm mir zu Hülff.

Auf dich verlaß ich mich. Auf dich verträst ich
mich. In dich verschließ ich mich.

Ich glaub an dich O ewige Wahrheit! ich hoff
auf dich O unendliche Barmherzigkeit! ich liebe
dich O allerhöchstes Gut. Ich bette dich an O
Göttliche Majestät! Ich verlange nach dir O mein
lestes Ziel und End.

O Gott! ich bereue alle Sünden, womit ich
Zeit meines Lebens deine liebwürdigste Majestät
beleidiget hab: Erbarm dich meiner O Jesu
nach deiner grossen Barmherzigkeit, und verzeihe
mir meine Sünden.

Du

Du bist mein Hoffnung O Jesu, du bist mein Stärck / auf dich setz ich all mein Vertrauen.

O Gott mein höchstes Gut! ich liebe dich über alles. Ach hätte ich dich doch die Zeit meines Lebens hindurch allzeit geliebt! O wäre ich ehender gestorben, als ich dich beleidigt hätte.

Herr dein Will geschehe, wie du willst, so lang du willst. Alles leide ich meinem Gott zu Lieb in Vereinigung der Schmerken meines Heylands Jesu Christi. Dein Heil. Leyden O Jesu stärcke mich, O gütigster Jesu erhöre mich, in deine Heil. Wunden verberge mich.

Gott Vatter von dem Himmel erbarme dich meiner! Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich meiner, Gott H. Geist, erbarme dich meiner. Stärcke mich in dieser Stund O mein Jesu.

O Maria Mutter der Barmherzigkeit stehe mir bey im letzten Streit. H. Maria stehe mir bey.

H. Maria verlaß mich nicht, H. Maria bewahre mich für dem bösen Feind. In deine H. Hand befehle ich meinen Geist, in deine mütterliche Arm befehl ich meine ausfahrende Seel.

O H. Schutz-Engel mein, laß mich dir jetzt am allermeisten anbefohlen seyn.

O lieber Engel komm mir zu Hülff. O lieber Engel treib den bösen Feind von mir.

O lieber Engel zeige mir dein liebereiches Angesicht: und durch deine Gegenwart tröste meine Seel.

O ihr H. Apostlen bittet für mich.

O ihr H. Martyrer bittet für mich.

O ihr H. Reichtiger bittet für mich.

O ihr H. Jungfrauen bittet für mich.

O ihr liebe Heiligen bittet für mich.

O ihr meine liebe Patronen kommt mir zu Hülff.

Ich bitte euch durch den bitteren Tod IESU Christi, ihr wollet mir beystehen.

Ich bitte euch durch euren gloriwürdigen Tod, erlangt mir einen seeligen Tod. O alle H. Gottes bittet für mich.

Ubung des Glaubens.

Weil der böse Feind den Sterbenden am allermeisten im Glauben anfecht, so sollen die Umsehende oft im Nahmen des Kranken den Glauben betten, und ihm oft die hie folgende Seuffzer zuruffen.

O Gott in dich glaub ich; O Gott auf dich hoffe ich; O Gott dich liebe ich über alles.

Ich glaub in dich, O du allerheiligste Dreysaltigkeit. Ich glaub in dich, O unendliche Gottheit.

Ich glaub an Gott Vatter, der mich erschaffen hat. Ich glaub an Gott Sohn, der mich erlöset hat. Ich glaub an Gott den Heil. Geist, der mich geheiligt hat.

Ich glaub an die heilige sieben Sacramenten. Ich glaube an das Opffer der H. Mess. Ich glaube alles, was die Catholische Kirch glaubt.

In diesem wahren Catholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben.

Von diesem seeligmachenden Glauben begehre ich nimmer abzuweichen.

O Iesu, erhalte mich in diesem wahren Glauben.

O Iesu, dir befehle ich diesen meinen Glauben.

Lita

Litaney von dem Nahmen **JESU**, für die Sterbende zu betten.

Kyrie eleison. **C**hriste eleison. **K**yrie eleison.
Christe höre uns. **C**hriste erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel. Erbar me dich seiner (ihrer.)

Gott Sohn Erlöser der Welt, Erbarm zc.

Gott **H.** Geist. Erbarm dich seiner (ihrer.)

H. Dreyfaltigkeit, ein einiger **G**ott. Erbarme dich seiner (ihrer.)

Jesu du Sohn des lebendigen **G**ottes. Erbar me dich seiner (ihrer.)

Jesu du Sohn der Jungfrauen **M**aria,

Jesu du Sohn **D**avids,

Du allerglormwürdigster **J**esu,

Du allergütigster **J**esu,

Du allerlieblichster **J**esu,

Du allermildester **J**esu,

Du allersanfftmüthigster **J**esu,

Du allerholdseeligster **J**esu,

Du allerbarmherzigster **J**esu,

Du allerfreygebigster **J**esu,

Du allertreuester **J**esu,

Du allernüthigster **J**esu,

Du allersüßester **J**esu,

Du allergnädigster **J**esu,

Du allertröstlichster **J**esu,

Du allerschönster **J**esu,

Du allerliebster **J**esu,

Jesu du Vatter der Armen,

Jesu du Schutz der Waisen,

Jesu du Hülff der Verlassenen,

Ec 3

Erbarme dich seiner (ihrer.)

Jesu

Jesu du Heyl der Krancken,
 Jesu du Zuflucht der Sünder,
 Jesu du Tröster der Betrübten,
 Jesu du Helffer der Sterbenden,
 Jesu du Richter der Abgestorbenen,
 Jesu du Vergelter der Frommen,
 Jesu du Straffer der Bösen,
 Jesu du Freud der Engelen,
 Jesu du König der Patriarchen,
 Jesu du Meister der Apostelen,
 Jesu du Lehrer der Evangelisten,
 Jesu du Stärck der Martyrer,
 Jesu du Fürbild der Beichtiger,
 Jesu du Bräutigam der Jungfrauen,
 Jesu du Cron aller Heiligen,
 Sey uns gnädig. Verschone seiner (ihrer) **D**
 Jesu.

Sey uns gnädig. Erhöre uns **O** Jesu.
 Von allem Ubel. Erlöse ihn (sie) **O** Jesu.
 Von allen Sünden,
 Von deinem Zorn,
 Von seiner (ihrer) Kranckheit,
 Von seinen (ihren) Schmerzen,
 Von seinen (ihren) Aengsten,
 Von seinen (ihren) Anfechtungen,
 Von aller Ungedult,
 Von aller Kleinmüthigkeit,
 Von aller Verzweiffung,
 Vom Geist der Gottslästerung,
 Vom Zweifel im Glauben,
 Vom Schrecken des Feinds,
 Vom Anschauen der Teuffelen,

Erbaun dich seiner (ihrer.)

Erlöse ihn (sie) **O** Jesu

Von

Von zu grosser Furcht des Tods,
 Vor einem bösen Tod,
 Von dem ewigen Tod,
 Durch das Geheimnuß deiner Menschwer-

dung,
 Durch deine gnadenreiche Geburt,
 Durch deine schmerkliche Beschneidung,
 Durch die Zukunfft der drey Königen,
 Durch deine Opfferung im Tempel,
 Durch deine Flucht in Egypten,
 Durch dein siebenjähriges Elend,
 Durch deine Findung im Tempel,
 Durch deine heilige Tauff,
 Durch dein strenges Fasten,
 Durch deine eyffrige Predigen,
 Durch deine viele Abtödtungen,
 Durch dein langes Wachen,
 Durch dein inbrünstiges Gebett,
 Durch deine schwere Arbeiten,
 Durch deine mühselige Reisen,
 Durch deine vielfältige Verfolgungen,
 Durch deine schmähliche Verspottungen,
 Durch deine falsche Verachtungen,
 Durch deine bittere Zähren,
 Durch deine schmerkliche Seuffter,
 Durch deine standhaftige Gedult,
 Durch dein schmerkliches Leyden,
 Durch deine tieffe Demuth,
 Durch deinen bitteren Tod,
 Durch deine heilige Wunden,
 Durch dein kostbarliches Blut,
 Durch deine traurige Begräbnuß,

Gedulde ihn (ne) O Jesu.

Durch deine glorwürdige Auferstehung, Erlöse.
 Durch deine herrliche Himmelfahrt, Erlöse zc.
 Durch die Sendung des H. Geistes, Erlöse zc.
 O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die
 Sünd der Welt.

1. Verschone seiner (ihrer) O Jesu.
 2. Erhöre uns O Jesu.
 3. Erbarme dich seiner (ihrer) O Jesu.
- Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns. Kyrie eleison.
 Drey Vatter Unser, laut.

Seegen über den Kranken zu sprechen.

Es seegne dich **GOTT** der Vatter, der dich
 durch seine Allmacht erschaffen hat: Es seeg-
 ne dich **GOTT** der Sohn, der dich mit seinem
 rosenfarben Blut erlöset hat. Es seegne dich
GOTT der H. Geist, der dich durch seine göttli-
 che **G**nad geheiligt hat. Amen.

Ein anderer Seegen.

Der Seegen Gottes des Vatters und aller
 Engelen sey über dir. Der Seegen Jesu
 Christi und aller Apostelen sey über dir. Der
 Seegen des Heil. Geistes mit allen seinen Gaben
 sey über dir. Der Seegen der Mutter Gottes
 und aller Heiligen sey über dir. Der Seegen der
 Catholischen Kirchen und aller Glaubigen sey
 über dir. Die Krafft des H. Creuzes beschirme
 dich: die Waffen des bittern Leydens beschützen
 dich: die Bitterkeit des Todes Christi erquickte
 dich: die Gegenwart deines H. Schutz-Engels
 verthätige dich: damit der böse Feind keine Ge-
 walt an dir brauche, und der ewige Tod dir nicht
 schaden könne. Amen.

Wann

Wann die Seel bald scheiden will, so sollen alle Umsehende
dij folgende Gebett sprechen :

Kommt zu Hülff ihr liebe Heiligen, eylet herzu,
O ihr liebe Engelen, nehmet auf diese arme
Seel / und führet sie in Abrahams Schooß. Chris-
te JEsu, der du sie mit deinem rosenfarben Blut
erlöst hast, nimm sie in deine Armen, und führe sie
zur ewigen Seeligkeit. O ihr liebe Heiligen, bit-
tet für sie, und erlangt ihr ein gnädiges Urtheil.
O du H. Engel, demre diese Seel von Gott be-
fohlen ist, nimm sie in deinen Schutz. H. Maria,
du Zuflucht aller Sünder, laß dir diese Seel be-
fohlen seyn.

Befehlung der ausfahrenden Seel.

Fahre hin du Christliche Seel, im Nahmen
Gottes des Vatters, der dich erschaffen hat.
Im Nahmen Gottes des Sohns, der dich er-
löst hat. Im Nahmen Gottes des H. Geistes,
der dich geheiligt hat. Fahre hin im Nahmen der
allerseeligsten Jungfrauen Maria, der Mutter
unsers HErrn JEsu Christi: Im Nahmen aller
Engelen und Erz-Engelen: Im Nahmen aller
Patriarchen und Propheten: Im Nahmen aller
Bischöffen und Priester: Im Nahmen aller
Beichtiger und Jungfrauen: und im Nahmen
aller lieben Gottes Heiligen, welche vor dem lie-
ben Gott für dich bitten wollen, damit er dir ein
gnädiger Richter seye, und dich zur ewigen Freud
aufnehme. Amen.

Wann der Krancke stirbt, so sprich:

Gott sey der armen Seel gnädig und barm-
herzig.

Jesus / Maria, Joseph, kommt dieser armen Seel zu Hülf.

O Herr, in deine Hand befehle ich diesen Geist.

O Ehrliche Jesu, sey dieser armen Seelen ein gnädiger Richter, Amen.

Wann die Seel ausafahren ist, so bette der Priester oder ein anderer mit klarer Stimm den folgenden Psalm.

Psalm für die Abgestorbene.

Aus der Tiefe ruffen wir zu dir, O Herr: Herr erhöre unsere Stimm.

Gib achtung auf unsere Bitt, und erbarme dich über diese arme Seel.

O Herr, wann du der Sünden gedencen wilt, wer wird vor dir bestehen mögen.

Aber bey dir ist die Barmherzigkeit: und die Mildigkeit deines Herzens bleibt ewiglich.

Darum bitten wir dich, du wollest dieser Seelen Gnad erzeigen, und sie in deinen väterlichen Schooß aufnehmen.

Nicht richte sie nach ihren Wercken: und straffe sie nicht nach ihrem Verdienst.

Sondern wegen des bitteren Leidens deines Sohns schencke ihr die wohlverdiente Straffen.

Und nehme sie auf in Abrahams Schooß: damit sie dich ewiglich benedene.

Gib

Gib ihr, O Herr, die ewige Ruhe, und
das ewige Licht leuchte ihr.

Gebett.

Wir befehlen dir, O Herr die Seel
deines Dieners N. (deiner Dienerin
N.) welche jezund von dieser Welt zu dir
in die Ewigkeit abgeschieden ist, demüthig-
lich bittend: du wollest ihr durch deine un-
endliche Barmherzigkeit anädia verzeu-
hen, was sie durch Schwachheit der
menschlichen Natur wider dich hat ge-
sündigt. Durch die Verdienst des bit-
tern Leydens und Sterbens deines
Sohns, welcher mit dir und dem H. Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewig-
keit. Amen.

Herr gib ihr die ewige Ruhe: und
das ewige Licht leuchte ihr.

Darauf sollen alle Gegenwärtige zu Ehren der H. fünf-
Wunden betten fünf Vater Unser, und fünf Ave Maria.



Der